

## Im Lutherhaus: Andere Kulturen kennenlernen

**Bad Sachsa.** Zu einem besonderen Termin wird am kommenden Samstag, 19. Januar, ab 16 Uhr, in das Lutherhaus der evangelischen Kirchengemeinde, Kirchstraße 24, eingeladen. Unter dem Titel „Treffen der Kulturen“ wollen die Verantwortlichen vom Kulturforum Bad Sachsa, Jugend- und Bildungshaus Tettenborn und der Initiative für zurückgekehrte Flüchtlinge Menschen jeglicher Nationalität dazu einladen, gemeinsam einen interessanten Tag zu verbringen und sich besser kennenzulernen.

Zusammenkommen, miteinander reden, essen und feiern – dies sind die Kernpunkte des Programms, das das Team für diesen Tag erstellt hat. Man will so versuchen, Hemmnisse abzubauen und vor allem dafür zu sorgen, dass die Menschen, die im Stadtgebiet von Bad Sachsa leben, ihre Mitmenschen und deren Kultur besser kennenlernen. *dx*

**Das Treffen** beginnt am 19. Januar um 16 Uhr im Lutherhaus.



Das Lutherhaus. FOTO: DX / HK

## Kleine Auszeit vom Alltag für Mütter

**Bad Sachsa.** Eine kleine Auszeit vom Alltag können sich Mütter heute im Familienzentrum gönnen. Von 10 bis 11.30 Uhr können sie sich in den Räumen in der Ringstraße 48 etwas erholen. „Der Alltag einer Mutter ist strengt strukturiert, wir wollen hier eine kleine Auszeit bieten“, erklärt Claudia Krause.

# Ein Projekt für jedes Dorf nennen

Um mit der Umsetzung der Ideen aus der Dorferneuerung beginnen zu können, sollen die Ortsräte in Walkenried, Wieda und Zorge ihr wichtigstes Projekt benennen.

Von Thorsten Berthold

**Walkenried.** Die Planungsphase ist abgeschlossen, jetzt sollen die Themen für die Umsetzung bestimmt werden. Auf der Sitzung des Bauausschusses der Gemeinde Walkenried stand einmal mehr die Dorferneuerung im Fokus.

Allerdings folgt die Umsetzung der erarbeiteten Projekte erst im Jahr 2020, wie Christopher Wagner, Allgemeiner Vertreter des Bürgermeisters, mitteilte. Stichtag für die Umsetzung der Ideen im kommenden Jahr ist der 1. September 2019. „Hätten wir dieses Jahr anfangen wollen, hätten wir im vergangenen Jahr beantragen müssen“, betonte der aktuelle Verwaltungschef.

Damit es aber eben 2020 losgehen kann, schlug er dem Bauausschuss vor, dass sich die Ortsräte in Walkenried, Wieda und Zorge Gedanken machen sollten, mit welchem Projekte man als Erstes beginnen wolle. „Die Entscheidung der jeweiligen Nummer 1 wird dann an den Gemeinderat weitergegeben, der letztlich beschließen soll, womit zuerst begonnen wird“, beschrieb Wagner das von ihm präferierte Vorgehen. Seiner Ansicht nach sollte in die Umsetzung auch möglichst immer nur Projekt auf einmal gehen.

Klaus-Erwin Gröger (CDU) wies in dem Zusammenhang hin, dass man es bei der Auswahl der Projekte davon abhängig machen solle, welche Bedeutung diese hätten. Als

„Die Entscheidung der jeweiligen Nummer 1 wird an den Gemeinderat weitergegeben, der beschließen soll,“

Christopher Wagner, Verwaltungschef



Das Freizeitzentrum in Walkenried.

FOTO: THORSTEN BERTHOLD / HK

Beispiel nannte er die Gestaltung des Spelle-Boulevard in Wieda. „Das Vorhaben wird mehrere Jahre in Anspruch nehmen und sollte daher auch früh begonnen werden.“ Daher sollte man früh mit der Umsetzung beginnen, um dieses auch abschließen zu können.

Claus Eggert (SPD) betonte, dass man in Walkenried vermutlich die Sanierung des Freizeitentrums voranstellen werde. Dies sei so auch bereits im Vorfeld mit den Mitgliedern des Ortsrates besprochen worden. Tobias Mielke (CDU) wies darauf hin, dass für die Projekte auch die Mittel für die Planungskosten in den Haushalten der Gemeinde eingestellt werden müssten – das Zahlenwerk für das Jahr 2019 aber weder beschlossen noch genehmigt sei.

Einstimmig votierte der Ausschuss aber dafür, dass zunächst einmal die Ortsräte ihr Votum für

das wichtigste Projekt abgeben sollten, damit dann der Gemeinderat entscheiden kann.

Ebenfalls eine einstimmige Empfehlung gaben die Ausschussmitglieder in Bezug auf die mögliche Farbe der Pflastersteine für den Gehweg im Bereich des Torbogens am Kloster ab. Man einigte sich auf die Farbe Muschelkalk, da diese optisch passe.

Diskutiert wurde in Ausschuss auch noch einmal über das Thema von Grabschmuck, der illegal auf anonymen Grabfeldern in der Gemeinde aufgestellt wird. Dass es nicht sein könne, dass die Mitarbeiter des Bauhofes Blumen und andere Gegenstände immer wieder von den Stellen abzuräumen, dessen waren sich die Ausschussmitglieder unisono einig.

Sie gaben auch einige Ideen, wie man das Problem versuchen könn-

te, in den Griff zu bekommen. Klaus-Erwin Gröger regte an, dass man einen Stein oder ähnliches an einer bestimmten Stelle aufstellen könne, an dem die Angehörigen ihren Schmuck für den Verstorbenen aufstellen könnten.

Mehrheitlich abgelehnt wurde hingegen die Idee von Claus Eggert, an den Friedhöfen Infokästen aufzustellen, damit Besucher wüssten, wo welche Gräber zu finden seien und auch was erlaubt sei – und was nicht.

In Walkenried findet das nächste Treffen des örtlichen Arbeitskreises am 30. Januar von 19 bis 21 Uhr im Klosterhotel statt. Interessierte Einwohner aus Walkenried, Wieda und Zorge sind hier gern gesehen. Weitere Informationen rund um das Projekt Dorferneuerung finden Interessierte auch online unter [www.harzer-klosterdoerfer.de](http://www.harzer-klosterdoerfer.de).

## KOMPAKT

Termine & Notizen

### TERMINE

Donnerstag, 17. Januar

### Öffnungszeiten

**Touristinformation, Infostelle des Nationalpark Harz, Naturzeitmuseum mit Dinosaurierausstellung, Ausstellung Kinder des 20. Juli 1944,** 9-17 Uhr  
**Stadtbibliothek,** 10-12 Uhr  
**Offene Werkstatt, Atelier Ludewig,** Bismarkstraße 12, 10-12 Uhr  
**Familienzentrum mit offener Beratung,** Ringstraße, 14.30-16 Uhr  
**Glasmuseum Steina,** 15-17 Uhr

### Freizeit und Sport

**GPS-Wanderung,** 9-18 Uhr  
**Salztal-Paradies,** 9-21 Uhr  
**Kirchenbesichtigung,** St. Nikolai Kirche, 10-16 Uhr  
**Märchengrund,** Infos unter Telefon 01520-2654377  
**Regenbogenland,** 14-19 Uhr  
**Jugendzentrum,** 15-21 Uhr  
**Harzer Kerzenwerkstatt,** Uffe-straße 16, Anmeldung und Info unter Telefon 0170-8175133

### Walkenried

**Zisterziensermuseum Kloster Walkenried,** 10-17 Uhr  
**Hallenbad, Knaus Campingpark,** 15-18 Uhr

### Wieda

**Bücherei,** 15-17 Uhr  
**Glas- und Hüttenmuseum,** Führungen nach vorheriger Absprache unter Telefon 05586-388

### Zorge

**Touristinformation,** 9.30-13 Uhr  
**Heimatmuseum im Haus der Geschichte,** Führungen nach vorheriger Absprache unter Telefon 05586-8206 und 0175-8765451

Alle Angaben ohne Gewähr

### KURZ NOTIERT

Am Montag, 21. Januar, lädt das Team vom **Gutwerk** von 14 bis 17 Uhr alle Interessierten zum Waffeltag in die Räume in der Marktstraße 14 ein. Zum Klönen und gemeinsamen genießen sind Besucher jeden Alters willkommen.

Der Neujahrsempfang des **Sozialverbands Tettenborn** findet am 26. Januar um 11 Uhr im Haus der Kirchengemeinde Tettenborn statt. Anmeldung hierfür sind bis zum 19. Januar bei Heike Hieser, Telefon 05523/3139, möglich.

Der **Tennisclub Walkenried** führt am Freitag, 1. Februar ab 19.30 Uhr im Freizeitzentrum seine Jahreshauptversammlung durch. Beginn ist mit einem gemeinsamen Abendessen. Neben Berichten, Teilvorstandswahlen stehen Ehrungen und die Vorausschau auf der Tagesordnung.

Die Jahreshauptversammlung vom **Bürgerverein Pro Wieda** findet am Freitag, 18. Januar, um 17 Uhr im Café Wiedatal statt.

### REDAKTION BAD SACHSA

Thorsten Berthold  
 05522-3170-340  
 Gipsmühlenweg 2-4  
 37520 Osterode am Harz  
 Fax (05522) 3170-390  
 badsachsa@harzkurier.de

## Viertklässler können den Alltag am Pädagogium kennenlernen

Das Gymnasium bietet ab morgigen Freitag einen Schnuppertag für Grundschüler an.



Der Frechdachs am Eingang zum Pädagogium.

FOTO: THORSTEN BERTHOLD / HK

**Bad Sachsa.** Bevor sich Eltern und Schüler für eine Schulform entscheiden, möchten sie gern wissen, wie sich der Unterricht dort „anfühlt“. Außerdem schaut man natürlich auch, ob einem die Schule gefällt. Dazu bietet das Pädagogium Bad Sachsa, ein staatlich anerkanntes Gymnasium in freier Trägerschaft, am morgigen Freitag, dem 18. Januar, dazu die passende Gelegenheit.

Was erwartet die Viertklässler? Nach einer kurzen Begrüßung in der Aula werden die Viertklässler mit den beiden 5. Klassen auf vier Gruppen verteilt und nehmen dann an den folgenden vier Unterrichtsstunden teil. „So können sie schon einmal Hineinschnuppern, welche

Fächer es an einem Gymnasium gibt und welche Anforderungen gestellt werden“, erklärt Schulleiter Sido Kruse.

Im Anschluss daran lädt das Pädagogium Gäste und Fünftklässler gegen 12.15 Uhr zum Mittagessen ein. „Wer möchte, kann natürlich dann schon gehen.“ Bislang ist Sido Kruse schon zufrieden mit den Rückläufern an Anmeldungen. Die Resonanz sei sehr gut gewesen.

**Wegen der Gruppen- und Essensplanung** bittet das Team vom Pädagogium um Voranmeldung bei Frau Lehnert, Telefon 05523/300112, oder bei Frau Omland, Telefon 05523/3001-21, oder per E-Mail: [kontakt@internats-gymnasium.de](mailto:kontakt@internats-gymnasium.de).

## Vorstandsduo wiedergewählt

Der Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr Walkenried zog Bilanz.

**Walkenried.** Die Bilanz ist beachtlich: der Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr Walkenried hat im vergangenen Jahr insgesamt an elf Festumzügen teilgenommen sowie neun Konzerte gegeben und 16 Ständchen absolviert. Diese Bilanz zog die erste Vorsitzende Tina Obermann bei der Jahreshauptversammlung.

Dem Spielmannszug gehören aktuell 45 aktive Spielleute an, hinzu kommen 120 fördernde Mitglieder, von denen wiederum 13 dem Oldiezug angehören. Dieser hatte 2018 ebenfalls wieder einige Auftritte absolviert.

Bei der Jahreshauptversammlung standen vor allem aber Wahlen und Ehrungen im Mittelpunkt: Die 2. Vorsitzende Jaqueline Schlösser und die Kassenwartin Svenja Ibold wurden in ihrem Amt wiedergewählt.

### Langjährige Mitglieder geehrt

Geehrt werden konnten für 10 Jahre aktive Mitgliedschaft Jessica Herzberg, Tanja Müller und Lisa Renner sowie für 20 Jahre aktive Mitgliedschaft Maike Franke. Für 25 Jahre aktive Mitgliedschaft konnte Bianca Renner geehrt werden. Aber auch ein passives Mitglied, Andreas Gloger, erhielt für 25 Jahre eine Ehrung.

Der stellvertretende Gemeindebürgermeister Andreas Viehweger

übermittelte Grüße vom Rat und der Verwaltung der Gemeinde Walkenried. Er gratuliert den Geehrten und Wiedergewählten und hob hervor, dass der Spielmannszug eine sinnvolle Freizeitgestaltung für jung und alt biete. Der Spielmannszug sei ein fester und wichtiger Bestandteil von Walkenried.

Auch der Walkenrieder Ortsbürgermeister Claus Eggert nutzte die Versammlung, um ein paar lobende Worte auszusprechen. „Für die tolle Jugendarbeit danke ich ganz herzlich. Ich persönlich fühlt mich in unseren Räumen gleich 10 Jahre

jünger“, betonte Claus Eggert. Der Gemeindebrandmeister Tobias Mielke dankt dem Spielmannszug für die musikalische Umrahmung bei den einzelnen Veranstaltungen der Feuerwehr und betont dabei, dass der Spielmannszug die blaue Uniform der Feuerwehr in bester Manier nach außen trägt.

Besonders erfreut war der Vorstand des Vereins über die zahlreich erschienenen aktiven sowie passiven Mitglieder, in gemütlicher Runde bei Speis und Trank hat man den Versammlungsabend ausklingen lassen.



Die geehrten und gewählten Mitglieder des Spielmannszuges der Freiwilligen Feuerwehr Walkenried mit dem Vorstand.

FOTO: SIMONE KOBLITZ / VEREIN